

Tales of Xillia - Im Mittelpunkt der Welt

Von OdessaLP

Kapitel 7: 7

In Kanbalar war es ruhig geblieben den ganzen Tag über, keine Spur von Exodus. Lili und Silver waren den ganzen Tag in der Stadt unterwegs gewesen. Nun saßen sie am großen Esstisch und speisten mit den anderen zu Abend. Silver hing vielleicht der Magen in den Kniekehlen und schlug ordentlich zu beim Essen. Matt sah sich Silver genauer an und verengte etwas die Augen bis er wieder sein Essen zuwandte und weiter aß. Lili sah Silver beim Essen zu „Iss langsam, es nimmt dir schon keiner das Essen weg“ bei seinen Anblick musste sie einfach los lachen. „Lass ihn“ gab Matt sein Senf hinzu.

„Was machen wir nun?“ fragte Elize. „Ich werde Herr Kresnik morgen früh anrufen und bitten die Mission hier abbrechen zu lassen“ Antwort Lili ihr. „Ist das beste was wir im Moment tun können“ meinte Matt und biss in die Frucht, die er in seiner Hand hielt. Nach dem er die Frucht verspeist hatte sah er Lili an „Wäre es möglich Ludger zu bitten uns mit eine Flugmaschine abzuholen?“. „Ich werde es versuchen, Matt. Hast wohl keine besonders große Lust zu wandern, hm?“. Matt verneint die Frage deutlich.

Es war schon recht spät geworden so entschlossen die Helden schlafen zu gehen, damit sie morgen ausgeruht sind. Silver legte wie gehabt in das Himmelsbett starrte noch kurz die Decke an bevor er einschlief. Doch friedlich schlief er diesmal nicht wie die anderen Nächte zuvor, er wälzte sich von der einen Seite zu anderen.

Er befand sich am Bord der Flugmaschine, bei ihm die anderen. Sie mussten sich festhalten um nicht umher geworfen zu werden. Der Flug verließ vor wenigen Minuten noch ruhig und gelassen ab bis etwas sie angriff. Silver schaffte es zu einen Fenster und sah hinaus. Viel sah er nicht was sich hinter ihnen befand, ein schneller Blick zu der Schneedecke unter ihnen konnte ihm eine Ahnung verschaffen was es war. Er konnte den Schatten einer zweiten Flugmaschine kennen, nur diese war um einiges Größer. Um die Chance getroffen zu minimieren flog der Pilot unvorhergesehene Kurven und Zickzack. Aber wie lange wird das noch gut gehen? Das wusste hier niemand.

Mit dem Knall wachte Silver schweiß gebadet auf und sah sich verwirrt im dunklen Zimmer um, es war ein Traum, aber was für einer, so einen hatte er noch nicht gehabt. Zumal das ganze hatte sich verdammt echt angefühlt! Er muss endlich den Mund aufmachen! So stand er auf und weckte vorsichtig Kuro. „Was ist denn los“ der kleine Naturia rieb sich eins seiner beiden Augen. Ohne weitere Worte zu verlieren nahm er ihn die Hand und verließ das Zimmer und suchte das von Lili auf.

In der Dunkelheit tastet er sich an der Wand entlang, bis er schließlich eine

Zimmertür erreichte, hoffentlich was es die von Lili. Er klopfte an und wartet auf eine Reaktion. Doch Matt riss wütend die Tür auf „Du hast sie ja nicht mehr alle!“ brüllte er los. „Entschuldigung! Ich suche das Zimmer von Lili!“ Matt sah ihn voller Misstrauen an „Ich hoffe für dich, dass es wichtig ist!“

Matt brachte ihn zum Zimmer von Lili und klopfte an. Es dauerte einen Moment bis sie die Tür öffnete. „Nanu? Was macht ihr hier?“ „Der da konnte scheinbar nicht schlafen“ meinte Matt. Hastig sah Silver zu Matt dann zu Lili „Nein, es geht um den Morgigen Tag!“ Matt hob eine Braue „Was meinst du?“ Lili sah den Flur hinauf und dann hinab „Kommt erst mal rein, wir wollen schließlich nicht König Gaius und Cara wecken“. Silver und Matt traten ein und setzte sich auf den Boden, Lili hingegen auf das Himmelsbett „Also was ist mit Morgen?“ fragte Lili. Silver schwieg für den Moment bis er von dem Traum erzählte. „Pah, das ist doch albern!“ motzte Matt und sprach weiter „Dafür hast du mich aus dem Bett geworfen, gerade als der Traum schön wurde! Ich fahre es nicht. Lili bring ihn auf der Stelle dahin zurück wo du ihn herhast!“ Lili schüttelte den Kopf „Hast du sehen können wer uns da angriff?“ „Nicht wirklich, ich konnte einen Schatten einer zweiten Flugmaschine erkenne, die war um einiges Größer als unsere. Der Traum endet damit das wir abstützen“. „Toll! Das soll uns nun das Leben retten?“ beschwerte sich Matt darüber das Silver irgendeinen Mist geträumt hatte und das nun für Wahr hält.

Es dauerte weitere Minuten bis Silver auch von erste Traum erzählte. Matt sah ihn fassungslos an „Warte mal, du hast von Cara und König Gaius geträumt?“ „Ja, nur von den beiden, der Rest war sehr verschwommen und kaum wahrzunehmen“. „Vielleicht sollten wir seinen letzten Traum für ernst nehmen, nur als Vorsichtsmaßnahme“ erklärte Lili und sah Matt an „Von mir aus“. Es klopfte an der Tür und eine aus dem Schlaf gerissene Elize stand im Türrahmen, neben ihr schwebte Teepo „Was ist denn hier los?“. Ohne ein Wort zu verlieren scheuert Matt Silver kräftig eine. „Au!“ „Matt!“ wurde Lili etwas lauter und sprach weiter „Lasst uns erst mal schlafen gehen, Morgen sehen wir weiter“. Damit waren die restlichen einverstanden und verschwanden wieder in ihre Zimmer.

Silver wurde durch die Morgensonne geweckt und blinzelte etwas um nicht von ihr geblendet zu werden. Kuro schlief noch tief und fest. Silver stand langsam und Müde auf. Schritt hinüber zu der Schüssel mit dem Wasser und machte sich etwas frisch. Nachdem er das geschafft hatte ging er Kuro wecken und begaben sich gemeinsam hinunter in den Speisesaal um zu Frühstück, der Rest saß schon am Tisch. Matt sah kurz zu ihm hinüber und verkniff es sich etwas zu sagen, was ganz angenehm ist. Er setzte sich auf einen freien Platz und bediente sich bei dem zahlreichen Essen.

Silver hatte sein Essen nur so herunter geschlungen und lehnte sich satt in den Stuhl zurück. Schließlich zog er ein kleines Notizbuch aus seiner Tasche und schlug es auf. Lili, die neben ihm saß warf aus den Augenwinkel einen Blick hinein „Was ist das?“ „Das sind die Inschriften aus den Ruinen“ gab er wieder. Sie nickte nur und aß weiter. „Darf ich mal?“ fragte Matt und sah Silver an. Dieser warf den Blick zurück „Warum?“ „Na weil, Ruinen und Inschriften mich interessieren. In Elympios gibt es einige Ruinen“. Nun gut, dachte sich Silver und reichte ihm sein kleines Buch. Matt nahm es entgegen und sah sich das Ganze an

„Stehen diese Ruinen bei dir daheim?“ „Ja, das war vor zweitausend Jahren eine Tempelanlange zu ehren von dem großen Naturia Geist Shizen“. Matt sah ihn überrascht an „Von dem hab ich noch nie was gehört“. „Wirklich nicht?“ „Nein, hier bei uns gibt es die vier großen Geister und Maxwell. Neben Chronos und Origin“ erklärte

Matt ihm. „Chronos und Origin?“ Silver sah fragend die Gruppe an. „Chronos ist der große Geist der Zeit und Origin der große Geist der Leere“ meinte Lili.

Cara die neben Matt saß warf ebenfalls einen Blick in das kleine Buch und entdeckte etwas interessante und so entriss sie ihm das Büchlein. Matt protestierte und wollte das Buch wieder haben. „Das ist doch Long Dau“, mehr sagte sie nicht. „Was?“ blinzelte Silver etwas. Cara kicherte ihn an „So heißt die Sprache“. Sie reichte das Buch an ihren Vater weiter, der sich die ganze Sache ansah und einen Moment schwieg „Das tatsächlich Long Dau, aber sehr alt Form davon, manche dieser Schriftzeichen hab selbst ich noch nicht gesehen“ gab König Gaius offen zu. „Dann kannst du uns das nicht übersetzten?“ fragte Elize nach. „Nein, aber ich kann es für euch übersetzten lassen“ bot er ihnen an. Silver und der Rest antworten auf die Frage mit einem Ja. So gab Gaius die Übersetzung in Auftrag, was sicher den ganzen Tag dauern wird.

Inzwischen war es Mittag als Lili einen Anruf von der Spirius AG bekam, Ludger rief sie an, normalerweise wenn sie angerufen wird, hat sie Vera in der Leitung. Kurz darauf sammelte sie Matt, Elize und Silver ein „Was gibt es denn?“ fragte Matt. „Ich wurde eben von Herr Kresnik angerufen, wird werden abgeholt. Er ruft uns zurück“ erfreut klang sie nicht, da sie an den Traum von Silver denken muss. Vielleicht hatte er genau von diesen Szenario geträumt. Es hilft nicht, ablehnen können sie das nicht. Also suchte Lili König Gaius auf bat ihn darum die fertige Übersetzung an die Firma zu schicken.

Kurz darauf standen sie schon auf dem Marktplatz von Kanbalar und warten auf die Flugmaschine, die sie gleich holen wird. „Mir gefällt das nicht“ schnaubte Matt. „Mir auch nicht“ meinte Lili. Elize sah zwischen den ihnen hin und her „Was ist los?“ fragte Teepo. Stimmt ja, Elize und Teepo wussten nichts von den Traum von Silver. Schnell hatte Matt die beiden eingeweiht. Beide sehen geschockt drein, was war auch anderes zu erwarten?

Endlich konnte man die Flugmaschine am Himmel sehen und setzte Augenblicke Später zu Landung an. Allen vieren war es Mulmig zu Mute als sie an Bord gingen, Nervös sah Silver aus dem Fenster konnte aber nichts Auffälliges finden. Schließlich wurden die Motoren der Maschine gestartet hoben ab um in Richtung Heimat zu fliegen. Sie gewannen schnell Anhöhe und entfernten sich rasch von Kanbalar. Als Silver aus dem Fenster sah erstreckte sich eine Schneeweiße Landschaft unter ihnen. Der Schnee schimmerte in der Mittagssonne in Regenbogenfarben. Kurz wurde er davon geblendet als er dann auch schon einen etwas größeren Schatten unten im Schnee vernehmen konnte, welcher ihnen folgte. Er hastet zu Lili und den anderen um ihnen Bescheid zusagen. „Okay, es geht los!“ Lili stand auf und machte sich auf dem Weg zu Brücke, die anderen ihr nach. Der Pilot und Co-Pilot sehen sie etwas verduzt an „Frau Kresnik, bitte nehmen sie und ihre Freunde wieder Platz“. „Nein, wir werden von einer Unbekannten Flugmaschine verfolgt!“. Zunächst wurden ihre Worte verspottet bis etwas neben ihnen im Berg einschlug. Schnell gewannen ihre Worte an Glaubwürdigkeit und nun wurde versucht den Angriffen auszuweichen.

Lili rannte von der Brücke an das Ende der Flugmaschine und öffnete die Laderampe. Matt war ihr gefolgt „Lili!“ rief er ihr zu. Kaum hatte sich die Rampe geöffnet sah sie dem Feind schon ins Auge, ein Kampfschiff von Exodus. Das griff sie also an! „Was machst du da?“ rief Matt. „Etwas gegen Exodus unternehmen!“ sie zog ihre beiden Schusswaffen und fing an sie auf das Kampfschiff zu feuern. Matt biss sich kurz auf die Unterlippe und zog ebenfalls seine Schusswaffe, die Lili neugierig ansieht „Onkel Alvin!“. Nun standen beide da und beschossen das Cockpit der Feinde, in der Hoffnung

es zum Absturz zu bringen.

Plötzlich wurden sie von eins der beiden Geschütztürme anvisiert und genau in diesen Augenblick flog die Maschine eine Kurve. Alles im Lagerraum wurde durcheinander gewirbelt. Als die beiden damit geschäftig waren nicht erschlagen zu werden fing der Geschützturm auch noch an zu feuern und dabei wurde Lili verletzt und ging zu Boden. Matt rannte zu ihr hinüber und beugte sich über sie. Lili hatte, das Bewusstsein verloren war aber zum Glück nur leicht verletzt. In Matt brodelte ein mächtiger Zorn gegen Exodus. Er stand auf und schritt wieder zu Rampe. Ohne es zu merken stand sein Körper in Flammen, ohne ihm zu schaden. Er zog erneut seine Schusswaffe und schoss auf das Feindliche Flugschiff. Seine Schüsse richteten großen Schaden an, so sehr das es in Flammen stand. Er selber bekam das Ganze nicht wirklich mit, was er da eigentlich tat.

Schließlich explodierte das Flugschiff und bei der dieser massiven Explosion fing das Heck ihrer Flugmaschine Feuer. Matt konnte gerade noch die Rampe schließen und Lili aus dem Lager schaffen, bevor das dann noch explodierte und sie nun abstürzten. Die Flugmaschine krachte mit voller Wucht in eine Bergkette und wurde unter einer Lawine begraben.

Mit einem Schrei wachte Silver wieder auf und musste sich erstmal umsehen, wo waren sie nun? Er erkannte eine Höhle und neben ihm loderte ein Lagerfeuer, die Höhle war mit einem Vorhang verhängt. Beim weiterumsehen entdeckte er die anderen, sie alle waren noch bewusstlos. Aber wie kamen sie hier her. Bis eben fanden sie sich am Bord der Flugmaschine die in den Bergkette gekracht war. Silver versuchte seine Gedanken zu ordnen.

„Na, endlich aufgewacht?“ fragte die fremde Stimme, die von draußen kam und die Höhle betrat. Silver konnte einen Blick nach draußen erhaschen bevor der Vorhang wieder zufiel, es war bereits dunkel draußen. Silver sah sich nach Kuro um und fand ihn neben sich und war erleichtert. „Was ist passiert?“ fragte Silver schließlich. „Ich hab beobachtet wie eure Flugmaschine den Berg einschlug. Hab euch alle aus dem Schnee geholt, bevor ihr darin erfroren wärt“. „Danke“. „Nichts zu danken, ich war gerade in der Gegend“ lachte der Fremde. „Wer bist du?“ fragte Silver nun. „Ich bin Kain“. „Freut mich dich kennenzulernen, ich bin Silver“.

Kain saß am Feuer und baute etwas auf, es war ein Gestell aus Metall, welches über dem Feuer hing. Schließlich hängte Kain an den Hacken einen Kessel auf. Dann packte dieser Messer und Holzbrett aus und fing an Zutaten klein zu machen. Silver fackelte nicht lange und beschloss ihm zu helfen, die anderen waren immer noch bewusstlos. Es wird bestimmt etwas dauern bis die anderen ebenfalls aufwachen, in der Zeit kann man ja etwas zu Essen zubereiten.

Als nächstes kam Matt langsam wieder zu sich und war völlig Orientierungslos. Silver schritt zu ihm hinüber „Alles Okay?“. „Wo sind wir?“. „In einer Höhle, mitten in den Bergen“. Schlagartig fiel Matt wieder ein das sie am Berg zerschellt waren und sah sich panisch um, die anderen waren wohl auf, nur ohne Bewusstsein. Da war Matt beruhigt und sah sich in der Höhle um. „Wie lange waren wir bewusstlos?“ Matt sah Kain an. „Mehrere Stunden“. In den folgenden Minuten kam auch der Rest der Gruppe wieder zu Bewusstsein.

Lili sah Kain an und konnte es nicht glauben. „Kain, du lebst!“ tränen liefen ihr die Wangen hinunter. Der Rest der Gruppe sah sie etwas überrascht an, Matt rutschte etwas näher an sie heran und legte ihr seine Hand auf die Schulter „Alles okay, bei dir?“. „Ja, es geht schon“ schniefte sie.

„Woher kennst du ihn?“ fragte Elize. Lili wischte sich die Tränen weg, was keinen Sinn hatte da sie immer weiter liefen und sah die Gruppe an. „Kain ist wie ich ein Agent der Spirius AG. Vor etwa 6 Jahren wurden wir beide auf eine Mission in die Berge von Elympios geschickt. Dort befand sich ein Unterschlupf von Exodus. Durch monatelanger Beobachtungen konnten wir das Versteck endlich ausheben. Jedoch wurden wir überrascht und mussten die Flucht ergreifen. Sie konnten uns schließlich bis zu einem Vorsprung verfolgen“ erzählte Lili von der Mission und setzte kurz ab bevor sie weiter erzählte „Dann gab es einen Erdbeben, alle Mitglieder von Exodus wurden in den Tod gerissen. Ich konnte mir gerade noch festhalten und mit letzter Kraft wieder hinauf ziehen. Ich hab dich in die Tiefe stürzen sehen, Kain. Wie hast du das überlebt?!“ hatte sie sich mit dem letzten Satz an ihn gewandt. Kain sah sie an „Ich hatte Glück im Unglück das ich in einem Fluss gelandet bin und dabei die Felsen verfehlt habe“. Lili war einfach nur glücklich das er überlebt hatte und nun hier ist „Aber wo warst du all die Jahre?“. „Bei dem Sturz hatte ich meine Erinnerungen verloren und lebte in ein abgeschiedenes Dorf, mitten in den Bergen, weg weit von der Stadt. Es hat Jahre gedauert und nun bin ich hier. Mir fehlen zwar immer noch die eine oder andere Erinnerung aber an das meiste kann ich mich inzwischen wieder erinnern“.

Er packte ein paar Essschüsseln aus und reichte jeden eine davon. „Warum hast du so viele Schüsseln dabei?“ fragte Matt. „Ich hab immer etwas mehr dabei, man weiß nie was einem passiert“ grinste er und verteilte das Essen. Das Essen schmeckte gut und machte satt und wärmte einen von innen auf. Silver stellte die Schüssel beiseite und nahm ein paar schläge aus der Feldflasche. Kuro neben ihn hatte sich bereits wieder zum Schlafen hingelegt.

„Was hast du all die Jahre gemacht?“ erkundigte sich Kain bei Lili. Lili warf einen raschen Blick auf die Gruppe bevor sie flüsterte „Ich war Untercover auf einer Insel unterwegs. Exodus hatte sich dort eingeschlichen und ich ging der Sache nach. Da darf ich auf Silver, das ist jetzt etwa 5 Jahre her“.

„Verstehe“ mehr gab Kain nicht von sich und machte sich sein Schlafplatz bereit. Es war an der Zeit schlafen zu gehen, so sahen es auch die anderen, Morgen wird ein anstrengender Tag werden, immerhin mussten sie zurück nach Triglyph um zu Berichten. Lili würde gerne wissen woher Exodus gewusst hatte dass sie mit einem Flugmaschine unterwegs waren?

Nach und nach fand jeder den Weg ins Traumreich und friedlich schliefen. Bis am nächsten Morgen Silver als erstes erwachte und sich die müden Augen rieben und vom Sand befreite. Gähnte und die Höhle verließ um frische Luft zu schnappen. Es war ein wunderschöner, auch wenn kalter Morgen. Die Sonne war ihre Strahlen auf den Schnee und das Licht brach sich in unzähligen Farben. Schließlich ging er wieder in die Höhle und sah zu wie die anderen nach und nach aus ihren Schlaf erwachten. Kaum ist Elize aufgewacht erhob sich auch Teepo und schwebte durch die Luft. Er fragte sich wie das mit Teepo und Elize nun Funktionierte? Ob Teepo auch Wach sein konnte wenn Elize schlief? Denn er hatte beobachten, dass beide immer nur zusammen Wach oder zusammen schliefen, nie getrennt voneinander. Teepo war schon etwas Komisches.